Immer am Puls der Zeit : die weba Weberei Appenzell AG

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **115 (2008)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678735

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Immer am Puls der Zeit – die weba Weberei Appenzell AG

Kunden aus aller Welt lassen sich von exklusiven Hemden-, Blusen- und Oberbekleidungsstoffen umschmeicheln, die von der weba Weberei Appenzell AG produziert werden. Den hohen Anspruch an den Produktionsstandort belegt u. a. die kontinuierliche Umsetzung der Vorgaben des Öko-Tex Standard 1000 für umweltfreundliche Betriebsstätten in der Schweizer Kantonshauptstadt Appenzell.

Die weba Weberei Appenzell AG gehört heute zu den modernsten Webereien in ganz Europa und behauptet sich erfolgreich gegen die starke internationale Konkurrenz. Mit derzeit 102 Beschäftigten, einem hochmodernen Maschinenpark von 85 Webmaschinen und einer Produktionskapazität von ca. 4 Millionen Meter Stoff pro Jahr erhebt das Unternehmen den Anspruch, auf höchstem Niveau mit einem Maximum an Effizienz zu produzieren. Basierend auf diesem technischen Potenzial ist der Erfolg der weba Weberei Appenzell AG nach Aussage der Geschäftsführer Rolf Bolting und Kurt Ebneter auf Kreativität, Flexibilität und konsequent kundenorientierter Ausrichtung begründet.

Umweltschutz

Einen ganz besonderen Stellenwert geniesst bei der weba Weberei Appenzell AG der Schutz der Umwelt. Der kaufmännische Geschäftsführer Kurt Ebneter betont: «Wir orientieren uns in unserem unternehmerischen Handeln am Leitbild einer sauberen Umwelt. Für uns ist der aktive Schutz der Umwelt Teil unserer Unternehmensphilosophie.» Mit dieser konsequent umweltfreundlichen Haltung fiel der weba Weberei Appenzell AG frühzeitig eine Vorreiterrolle innerhalb der Branche zu. So wurde das Unternehmen als weltweit zweiter Betrieb überhaupt erstmals im Jahr 1998 nach den Kriterien des Öko-Tex Standards 1000 erfolgreich als umweltfreundliche Betriebsstätte zertifiziert. Im November 2007 durfte die Geschäftsleitung der weba Weberei Appenzell AG das anlässlich des Betriebsaudits zum dritten Mal in Folge verlängerte OTS 1000 Zertifikat vom Prüfinstitut Testex in Zürich entgegennehmen. Zudem darf die weba Weberei Appenzell AG als erste Weberei weltweit ihre Produkte mit dem Öko-Tex 100 plus auszeichnen.

Das moderne Gebäude der weba Weberei Appenzell AG

Die Umrüstungs- und Vorbereitungsmassnahmen zur Optimierung der Umweltbedingungen und damit letztendlich zur Erfüllung der strengen Kriterien des Öko-Tex Standards 1000 lassen sich nach Aussage von Kurt Ebneter nicht auf eine genau definierte Zeitspanne begrenzen: «Das hat lange Zeit in Anspruch genommen. Aber das ist ja auch keine Sache, die jemals abgeschlossen ist, sondern ein Prozess, mit dem man immer Schritt halten muss.»

Umweltfreundliche Betriebsstätte

Dieses Engagement in Sachen Umwelt manifestiert sich in der erfolgreichen Re-Zertifizierung als umweltfreundliche Betriebsstätte, welche die Einhaltung von gesetzlichen Richtlinien und der Vorgaben des Öko-Tex Standard 1000 in Bezug auf Abwasser, Abluft, Lärm, Energieeinsatz, Arbeitssicherheit u.v.m. voraussetzt. In Eigeninitiative führt die weba Weberei Appenzell AG zudem jährliche Verbesserungen im Bereich Energieeinsparung durch. Auch die 2006 komplett umgerüstete Warenkontrolle trägt dazu bei, dass die weba Weberei Appenzell AG in allen Bereichen als Vorzeigebetrieb herangezogen werden kann.

Die für Umweltschutzmassnahmen getätigten Investitionen haben sich laut Kurt Ebneter gelohnt: «Wir produzieren Top-Qualitäten nur mit den besten Materialien und nach modernsten Fabrikationsmethoden. Damit halten wir uns an ein hohes Niveau in punkto Qualität und innovativem Denken.» Dass das Unternehmen in erster Linie selbst von all den getroffenen Massnahmen profitiert, davon ist Kurt Ebneter zutiefst überzeugt: «Wir haben uns durch unsere klare Positionierung als Qualitätslieferant nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit ein hervorragendes Image erarbeitet. Das Qualitätsmerkmal «Umweltfreundlichkeit» hat sich weiterentwickelt zu einem zusätzlichen Produktmerkmal, mit dem wir uns gegenüber unseren Mitbewerbern positiv abzugrenzen vermögen.» Ebneter geht sogar noch einen Schritt weiter: «Unsere Kunden fordern von uns ökologisch einwandfreie Ware als fest verankerter Teil unseres Qualitätsmanagements.»

Sigi Michel, der bekannteste CH-Fan bei der JHCO Elastic AG in Zofingen

Am Donnerstag, 29. Mai 2008, hatte die Bandweberei JHCO Elastic AG Besuch vom bekanntesten Schweizer Fan, Sigi Michel.

Dabei ging es um die persönliche Ausstattung der aus Fernsehen und Radio berühmt gewordenen Persönlichkeit. Auftritte in den Sendungen Wetten das, Musikantenstadl, Grand Prix der Volksmusik, Donschtigjass sowie in Beiträgen von Frank Elstner und Rudi Carell (um nur einige zu nennen), deuten auf den grossen Bekanntheitsgrad dieses einzigartigen Schweizer Fans hin.

Sigi mit Geschäftsführer Gerhard Bürki

Beim Besuch in Zofingen wurde Sigi Michel mit den trendigsten Fanartikeln eingekleidet. Hosenträger, Gürtel, Pulswärmer mit Glocke, Fingerband zum schwenken und Schlüsselanhänger wurden vor Ort übergeben. Sigi Michel zeigte sich auf dem Rundgang durch die Firma beeindruckt von der Arbeit im textilen Kompetenzzentrum JHCO an der Mühlethalstrasse 77 in Zofingen.